



## Eine Biketour durchs Blütenparadies

25. Mär. 2021

Bewegung in Corona-Zeiten: Die Natur erleben und gesund bleiben

Die Zeit des Frühlings bringt im Baselbiet ein Naturspektakel mit sich: Wenn im Tafeljura die Kirschbäume blühen, erfreut dies Wanderer und Velofahrer – von klein bis gross.

Michael Kumli

«Wow, Papi lueg, es het Schnee uf de Bäum!» Mit einem Schmunzeln sagte ich im vergangenen Frühling zu meiner dreijährigen Tochter, dass es sich bei der weissen Pracht nicht um Schnee, sondern um den «Bluescht», die Kirschblüte, handelt. «Das sieht aber schön aus», antwortete sie nur kurz und konnte den Blick nicht von den Kirschbäumen lösen, welche sich in Vollblüte präsentierten.

Bald ist es wieder so weit und das «Chiirssiland» Baselland präsentiert sich voraussichtlich ab Anfang April wieder in weissem Kleid – dem «Bluescht». Die Nordwestschweiz und speziell Baselland gelten als klassisches «Chiirssiland». Jede zweite Kirsche der schweizerischen Kirschenernte wird übrigens hier gepflückt.

Baselland Tourismus hat für Sie eine Übersicht über die «Bluescht»- Hotspots und über besondere Strecken zusammengestellt, damit Sie das Blütenparadies geniessen können. Zudem informieren wir Sie via Live-Ticker auf unserer Website über den Stand des «Blueschts». Sie können sich somit ideal auf das kommende Highlight vorbereiten und Ihre Ausflüge planen.

Seit Frühling 2020 lädt eine neue Route von «SchweizMobil» zum Wandern im Oberbaselbiet ein: der «Baselbieter Chirsiweg» mit der Nummer 471. Er beginnt beim Bahnhof Sommerau, führt nach Oltingen und misst gut 10 Kilometer. Der Baselbieter «Chirsiweg» führt durch enge Täler und über sonnige Tafeljuraplateaus, über Streuobstwiesen, vorbei an verwunschenen Wasserfällen und Höhlen sowie durch weite Felder mit Fernblick. Startpunkt der neuen Wanderroute ist der Bahnhof Sommerau, gelegen an der ältesten Bahnlinie zwischen Basel und dem Mittelland.

Speziell für die E-Bikerinnen und E-Biker eignet sich die «Chirsi-Route», die von Liestal nach Laufen führt. Die Tour ist ausgeschildert (SchweizMobil 111) und verspricht fantastische Aussichten.

Falls Sie sich lieber unterwegs ganz und gar dem wunderschönen Bild der blühenden Kirschbäume widmen, dann empfehlen wir Ihnen eine «Bluescht»- Rundfahrt mit dem Postauto.

Durch die RebenMit dem Bus 100 starten Sie am Bahnhof Rheinfelden. Bereits in Magden strahlen zur Rechten die ersten blühenden Kirschbäume. Es geht weiter über die Rebgemeinden Maisprach und Buus. Die typischen Hochstamm-bäume verteilen sich auf den Hügeln wie friedliche Riesen. Wer auf der Buuseregg einen Stopp einlegt, kann ungehindert in die Kirschblüte eintauchen (Haltestelle Buuseregg, der nächste Kurs folgt 30 oder 60 Minuten später). Die Fahrt von der Buuseregg hinab nach Rickenbach und schliesslich Gelterkinden ist ein Genuss für alle Sinne. Am Bahnhof Gelterkinden angekommen, sind die Möglichkeiten mannigfaltig und die Verbindungen gut. Die Linien 103 und 104 führen durch «Bluescht»- Spalier nach Oltingen und Zeglingen. Auf dem Plateau öffnet sich ein ganz besonderer Blick über den Tafeljura und die Pracht der Blüte. Die Linie 102 schlängelt sich durch Rothenfluh und Anwil bis nach Kienberg.

Weitere Informationen: [www.baselland-tourismus.ch/bluescht](http://www.baselland-tourismus.ch/bluescht)Dieser Beitrag wird präsentiert von [www.baselland-tourismus.ch](http://www.baselland-tourismus.ch)



Kirschbäume in voller Pracht erfreuen Biker und Wanderer. Bild zvg/Adrian Wirz